

# Jahresbericht 2011

**Amani** hat ein teilweise gutes, teilweise schwieriges Jahr 2011 hinter sich. Einerseits dürfen wir uns sehr über finanzielle Erfolge und ein gutes Vereinsjahr in der Schweiz freuen. Andererseits hat die Dürre und Hungersnot in Ostafrika das Leben unserer Freunde in Loitokitok sehr erschwert.

Aufgrund der starken Dürre hat **Amani** dieses Jahr den Schulen mehr Lebensmittel zur Verfügung gestellt als bisher üblich. Die Unterstützung mit Lebensmittel ist zwar in Krisensituationen notwendig, langfristig gesehen aber für **Amani** zu wenig nachhaltig. Aus diesem Grund hat **Amani** dieses Jahr ein Projekt zur Förderung der Selbstversorgung lanciert. Auf dem Grundstück der Imurtot Primary School werden seit Mai 2011 30 junge Leute im Anbau von Getreide, Gemüse und Früchten ausgebildet. Die Ernte kommt drei verschiedenen Schulen in der Umgebung zugute. Bei erfolgreichem Abschluss des ersten Jahres soll das Projekt weitergeführt und auf weitere Schulen ausgeweitet werden.

Da unter diesen schwierigen klimatischen Bedingungen auch die Strassen - und damit der Transport von Material und die Mobilität unserer Mitarbeiter - leiden, konnte **Amani** dieses Jahr nicht alle geplanten Projekte durchführen. Die nicht durchgeführten Projekte sind jedoch für das Jahr 2012 vorgesehen. **Amanis** Schwerpunkt soll in den nächsten Jahren vor allem auf der finanziellen Unabhängigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung der Region Loitokitok liegen. Deshalb werden wir uns vorwiegend auf die Projekte im Community-Bereich konzentrieren, d.h. auf den Aufbau von Kleingewerbe und der Förderung der Selbstversorgung.

Im Herbst 2012 werden Mitglieder von **Amani** mit einem Fachexperten in Gewässerökologie nach Loitokitok reisen. Herr Schwarzer wird die hydrologische Situation der Region untersuchen und Lösungsvorschläge für die bessere Nutzung der Wasservorkommnisse unterbreiten. Damit erhoffen wir uns insbesondere eine Verbesserung der Gesundheitssituation, indem der Zugang zu Trinkwasser und Wasser für die Landwirtschaft auch in Trockenzeiten gewährleistet wird.

Unser Dank für das Jahr 2011 geht in erster Linie an die Mitarbeiter der Valencia Kommunikation AG. Ihre sehr wertvolle Arbeit, der unermüdete Einsatz und ihre grosszügigen Spenden haben uns eine tolle Spendenplattform auf Facebook ermöglicht. So konnten wir zahlreiche Personen über **Amani** informieren und erzielten damit viele privaten Spenden.

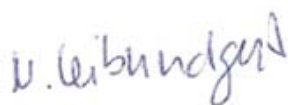
Ein herzliches Dankeschön geht ferner an Corinne Steiner, Philipp Andonie und Johanna Sofia Garske für die Fertigstellung des Films über **Amanis** Tätigkeit und die unzähligen Stunden Arbeit an diesem Projekt! Vielen Dank auch den Musikern und Besuchern der beiden Benefiz-Konzerte in Bern. Selbstverständlich danken wir insbesondere auch allen Spendern für all die grosszügigen Beiträge und **Amanis** Mitgliedern und unseren Freunden und Familien für die Unterstützung!

Wir freuen uns sehr auf ein weiteres, erfolgreiches Vereinsjahr und die Umsetzung all unserer Pläne und Projekte in Loitokitok!

Bern, 7. Februar 2012



Evelyn Mayer  
Co-Präsidentin



Nicole Leibundgut  
Co-Präsidentin